

Millionärssteuer für Hausbesitzer?

„Millionärssteuer“ tönt auf den ersten Blick sympathisch. Wer hat schon Erbarmen oder Mitleid mit den Bessergestellten? Bevor man der verheissungsvollen Initiative der Juso auf den Leim kriecht, lohnt es sich ein paar Gedanken anzustellen. Erstens ein Blick über die Grenze: Bei der Besteuerung von Vermögen befindet sich der Kanton Aargau in einem mittleren Rang, es ist also nicht so, dass Vermögen heute im Vergleich gering besteuert würde. Zweitens würde der Vermögenssteuertarif bereits für Vermögen von CHF 475'000 steigen und träfe somit viele Hausbesitzer, vor allem auch Rentner, welche über Jahre die Hypothek auf ihrer Liegenschaft mühsam abgetragen haben. Drittens handelt es sich zum vermehrten Mal um eine klassenkämpferische Neidinitiative „Proletarier gegen das Kapital“. Ohne Unterbruch wird von der extremen Linken Missgunst und Zwietracht gesät, statt auf das Gemeinsame und Verbindende einer Gesellschaft zu setzen. Ich hätte wirklich geglaubt, dass wir dieses Zeitalter hinter uns gelassen haben. Es fällt mir leicht bei dieser Initiative Nein zu stimmen.

Gabriel Lüthy
Grossrat FDP